



Sascha Matter

## BACHMANN + SCHUMACHER GMBH IN BAD VILBEL

## Vom Winterdienstleister zum Allrounder

Das Unternehmen, das 1983 mit Winterdienst begann und heute noch seinen Schwerpunkt dort hat, ist inzwischen zu einem gefragten Dienstleister für die gesamte Flächenpflege geworden. Mit der chemiefreien Unkrautbekämpfung hat die Firma frühzeitig begonnen – sie leistet diesbezüglich immer noch Überzeugungsarbeit bei Auftraggebern.

Es waren einmal zehn befreundete Studenten, die sich Anfang der 80er-Jahre bei einem Frankfurter Winterdienstunternehmen nebenbei Geld verdienten. Vier aus dieser Gruppe entwickelten die Vision, selbst diese Dienstleistung anzubieten, und wagten 1983 die Gründung der Straßenreinigungsgesellschaft Bad Vilbel – mit Unterstützung des ehemaligen Arbeitgebers. Nach Beendigung des Studiums schieden zwei der Gründer aus, um sich ihren Berufen zu widmen. Übrig blieben Stefan Bachmann und Uwe Schumacher, die ihr Studium auch beendeten, inzwischen allerdings in der Selbstständigkeit aufgingen und aus dem Studentenjob eine hauptberufliche Tätigkeit werden ließen. 2002 erwarb Sascha Matter nach langjähriger Zugehörigkeit als Angestellter die Geschäftsanteile von Stefan Bachmann.

### » Thermische Alternativen zur Wildkrautkontrolle erfordern ein grundsätzliches Umdenken. «

Sascha Matter

#### GESUNDES LANGSAMES WACHSTUM

Die Firma konnte sich ohne Druck, wachsen zu müssen, entwickeln. Winterdienst war von Anfang an die Hauptdienstleistung – und ist es bis heute. Rund 4 000 Objekte, vorwiegend Privatgrundstücke und Wohnungsbau-gesellschaften, aber auch große Firmengelände, werden betreut. Da liegt es nahe, dass Kunden nach weiteren Leistungen fragen wie Kehrdienst, Rasen- und Gehölzschnitt,

Baumpflege, Außenflächenreinigung etc. Mit Aufträgen für Kehren und chemiefreie Unkrautbeseitigung bedient das Unternehmen inzwischen auch einige Kommunen (Friedhöfe, Park- und Gehflächen).

2006 wurde das seit 1955 bestehende Hanauer Unternehmen SM-Service GmbH erworben, mit ähnlichem Dienstleistungsspektrum. Die Eigentümer hatten einen Nachfolger gesucht. Die Strukturen wurden angepasst, die Firma behielt jedoch ihren

ursprünglichen Namen. Beide Firmen zusammen betreuen 5 000 Objekte im Rhein-Main-Gebiet, im Hochtaunus- und im Main-Kinzig-Kreis. Ihre Großaufträge werden, wo es sich anbietet, gemeinsam abge-

wickelt. Auch auf dem Gebiet der thermischen und mechanischen Unkrautbekämpfung ist Bachmann + Schumacher unter den fortschrittlichen Unternehmen. Auf seiner professionell gestalteten und vertrauenerweckenden Homepage wird den Besuchern genau erklärt, wie das Heißwasser-Schaum-Verfahren funktioniert. Der Einsatz von thermischen Alternativen erfordert ein grundsätzliches Umdenken. Der einmalige Einsatz ist zwar effektiv, doch Nachhaltigkeit entsteht erst durch mehrjährige konzeptionelle Anwendung, abgestimmt auf die jeweilige Wildkrautsituation vor Ort. „Noch ist es schwierig, diese Verfahren als Dienstleistung anzubieten, doch Kommunen stellen sich gerade



Das Freischneiden von Pflanz- und Verkehrsinseln ist nur eine von vielen Pflegeaufgaben.



Mit einem Gerät auf Heißwasser-Schaum-Basis von ElmoTherm befreien die Mitarbeiter Wege von Wildkraut. Ein Aufsteller (links) informiert Passanten.





Zwei Kehrmaschinen decken die großen Wegereinigungsarbeiten ab.

auf die neue Situation ein“, so Sascha Matter. „Anschaffung und Verwendung sind zwar teuer, aber an dieser Stelle investieren wir gerne in die Zukunft.“

## TEUER IST RELATIV

Wenn Behörden nach eingehender Prüfung im Ausnahmefall den Einsatz von chemischen Mitteln genehmigen, ist das heute mit einem großen Aufwand verbunden. Allein dadurch verbiete sich ein Vergleich mit früher. „Die Flächen müssen genau definiert und abgesichert werden. Alles muss dokumentiert und jederzeit einer Prüfung zugänglich sein. Dazu kommen die Schutzkleidung, die regelmäßige Schulungspflicht der Mitarbeiter, strenge Vorschriften zur Lagerung der Pflanzenschutzmittel. Wenn man das alles einbezieht, sind chemische Einsätze nicht preiswerter als thermische Verfahren. Und sie passen auch nicht zu unserer Überzeugung“, erklärt der Geschäftsführer.

## ANERKENNENDES ARBEITSKLIMA

Mitarbeiter finden und binden – das gelingt der Firma Bachmann + Schumacher mit fairer, übertariflicher Bezahlung und einem „motivierenden, unterstützenden und anerkennenden Arbeitsklima“, erläutert Sascha Matter. „Bei uns herrscht eine positive Grundstimmung. Flache Hierarchien, regelmäßige Besprechungen, gemeinsame Mittagspausen und Weiterbildungsmaßnahmen fördern das Ganze.“ Ein entscheidender Aspekt seien moderne Maschinen und

Materialien, mit denen die Mitarbeiter arbeiten. „Wir greifen auch Ideen und Verbesserungsvorschläge aus der Belegschaft auf, wir haben immer ein offenes Ohr“, schildert der Geschäftsführer.

Vor allem aus der Werkstatt kommen gute Ideen. Zum Beispiel haben die Mechaniker eine mobile Bühne für die Waschstraße entwickelt und eine Hebebühne für die Nutzung von Traktoren umgebaut. „Selbstverständlich haben die Mitarbeiter Mitspracherecht, wenn wir neue Fahrzeuge und Maschinen kaufen wollen. Schließlich müssen sie damit arbeiten“, sagt Sascha Matter.

## AUSLASTUNG DURCH VERMIETEN

Ein ungewöhnliches Angebot trägt dazu bei, die vielen VW-Busse und Kastenwagen aus dem Winterdienst während des Sommers auszulasten. Sie werden seit drei Jahren als Urlaubsfahrzeuge vermietet. Eine im Unternehmen entwickelte Edelstahlbox, die im Winter den Innenraum der Fahrzeuge schützt, wird im Frühjahr in der eigenen Werkstatt gegen eine Küchenzeile, Liegefläche und Stauraumboxen ausgetauscht. „Diese hochwertigen Module beziehen wir von einer bayerischen Spezialfirma. In diesem Sommer sind immerhin 20 Fahrzeuge in der Vermietung“, berichtet Sascha Matter. „Auch Mitarbeiter nutzen diese preiswerte Möglichkeit, Urlaub zu machen.“

TEXT: **Claudia von Freyberg**,  
Redaktion FM

BILDER: **BACHMANN + SCHUMACHER**

## BETRIEBSDATEN

### BACHMANN + SCHUMACHER GmbH

- **Firmengründung:** 1983 als Straßenreinigungsgesellschaft Bad Vilbel GbR, Umfirmierung 1992 in heutige GmbH
- **Geschäftsführer:** Uwe Schumacher, Sascha Matter
- **Umsatz:** 2,6 Mio. € (2016)
- **Tätigkeitsfelder:** Winterdienst (70%), Kehrdienst + Grünpflege (20%), chemiefreie Unkrautbeseitigung (10%), weiteres Angebot: Vermietung der VW-Trägerfahrzeuge als Urlaubsfahrzeuge
- **Mitarbeiter:** 30 Festangestellte, davon 11 Winterdienst-Gebietsleiter, 3 Büroangestellte und 16 Mitarbeiter unterschiedlicher Berufsgruppen und Ausbildungen (Kfz-Schlosser in der eigenen Werkstatt, Baumkletterer, Gärtner, Hausmeister, Arbeiter zur Abwicklung der ökologischen Unkrautbeseitigung, Flächenreinigung, Grünpflegebaustellen und des Kehrdienstes); außerdem saisonal befristet fest eingestellte Mitarbeiter: 110 im Winterdienst, 3 Büroassistenten, weitere nach Bedarf in der Grünpflege
- **Fuhrpark/Maschinen:** insgesamt 134 Fahrzeuge, davon 67 VW-Busse (T5/T6) als Trägerfahrzeug für Handkehrmaschinen, 61 Kommunaltraktoren (Nilfisk, Kubota, Hako, Iseki), 2 Kehrmaschinen (Nilfisk), 2 VW Crafter, 1 Abschleppwagen; für den Winterdienst: 70 Einachsandrängergeräte (Köppl), für die Unkrautbekämpfung: 2 Heißwasser-Heißschaumgeräte (1 Doppeltherme auf Anhänger und 1 Einzeltherme für Trägerfahrzeug von ElmoTherm), 1 Infrarot Heater (Adler)

## » KONTAKT

**BACHMANN + SCHUMACHER GmbH**  
Im Rosengarten 25 b  
61118 Bad Vilbel  
Telefon +49 (0)6101/83111  
Fax +49 (0)6101/500965  
info@bachmannschumacher.com  
www.BachmannSchumacher.com



seit 1983

**BACHMANN + SCHUMACHER GmbH**  
Winterdienst. Kehrdienst. Grünpflege. Objektservice.